



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Elfriede Mayer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
elfriede.mayer@ira-
ed.de

Erding, 24.07.2009
Az.:

5. Sitzung des Kreistages am 13.07.2009

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Attenhauser, Peter
Bauer, Thomas Dr.
Baumgartner, Gabriele
Bauschmid, Friedrich
Becker, Manfred
Biller, Josef
Borgo, Rudolf
Dieckmann, Ulla
Eichinger, Gertrud
Els, Georg
Empl, Korbinian
Gotz, Maximilian
Gruber, Michael
Grundner, Heinz
Hagl, Monika
Hartl, Anni
Heilmeier, Georg
Hofstetter, Franz Josef
Huber, Martin
Jobst, Karl Heinz
Kellermann, Otto



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Knur, Herbert
Kruppa, Pamela
Kubo, Reinhard Dr.
Kuhn, Günther
Lehmer, Maximilian Dr.
Mayr, Elisabeth
Mehringer, Rainer
Meister, Michaela
Mittermaier, Georg
Oberhofer, Michael
Parthier, Nadja
Patschky, Jürgen
Peis, Hans
Rübensaal, Siegfried
Scharf-Gerlspeck, Ulrike
Schlehuber, Anton
Schmidt, Horst
Schmidt, Markus
Schwimmer, Hans
Schwimmer, Jakob
Seeger, Hannelore
Sievers, Nicole
Slawny, Manfred
Steinberger, Friedrich
Sterr, Josef
Stieglmeier, Helga
Treffler, Stephan
Trinkberger, Helmut
Vogelfänger, Cornelia
Vogl, Willi
Ways, Rudolf

Wegmaier, Alexander
Wiesmaier, Hans
Zehetmair, Johann Dr.

ab 15.15 Uhr



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

sowie als Vorsitzender:
Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:
Kohout Caroline
Fischer Heinz
Grabert Bernd (TOP 1)
Helfer Helmut (TOP 2 und 3)
Hopfensberger Maximilian (TOP 2 und 3)
Schmittner Josef (TOP 5)
Mayer Elfriede (Protokoll)
Centner Christina

Ferner nehmen teil:
Die Herren Architekten Anger und Groh zu TOP 4

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Jugendhilfe
Satzung für das Jugendamt des Landkreises Erding
Anpassung an die gesetzlichen Veränderungen
Vorlage: 2008/0447
2. Haushaltswesen
Feststellung und Entlastung für die Jahresrechnung 2007 des
Landkreises Erding
Vorlage: 2009/0478/1
3. Haushaltswesen
Außerordentliche Tilgung eines Kredites
Vorlage: 2009/0519
4. Schulen des Landkreises
Konjunkturpaket II
Sanierung Realschule Taufkirchen - Gebäude ehemaliges Rathaus
Vorlage: 2009/0518



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

5. Bauernmarkt
Änderung der Satzung für die Einrichtung und den Betrieb eines Bauernmarktes (Wochenmarkt) auf dem Gelände des Freilichtmuseums des Landkreises Erding
Vorlage: 2009/0514
6. Richterwahl am Verwaltungsgericht München
Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht
Vorlage: 2009/0499/1
7. Schulen des Landkreises - Gymnasium Dorfen
Brandschutzsanierung
Vorlage: 2009/0529
8. Bekanntgaben und Anfragen
- 8.1 Antrag der ödp-Kreistagsfraktion - Auswirkungen des Vertrags von Lissabon auf Kommunen
Vorlage: 2009/0515
- 8.2 Produktbericht
- 8.3 60 Jahre Grundgesetz
- 8.4 Anfrage von KR Kuhn zur Sanierung Realschule Taufkirchen
- 8.5 Beamer im Großen Sitzungssaal - Anfrage von Kreisrat Kuhn

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 13.07.2009



Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert **der Vorsitzende** Herrn Kreisrat Markus Schmidt zum 20. Geburtstag.

LANDKREIS
ERDING

Im Weiteren ehrt er Kreisrätin **Anni Hartl** für die 25-jährige Mitgliedschaft im Kreistag und bedankt sich für die jahrzehntelange Tätigkeit im kommunalen Bereich. Er überreicht einen Zinnteller und einen Blumenstrauß.

Büro des Landrats
BL

Weiter ehrt der Vorsitzende den ehemaligen 1. Bürgermeister der Gemeinde Moosinning **Rudolf Ways** und überreicht ihm eine Urkunde und die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze.

1. Jugendhilfe Satzung für das Jugendamt des Landkreises Erding Anpassung an die gesetzlichen Veränderungen Vorlage: 2008/0447

Der Vorsitzende verweist auf die versandte Vorlage und erklärt, nachdem es sich um eine Anpassung an die geänderten Rechtsgrundlagen handelt und sich an der Aufgabe und Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses und des Jugendamtes nichts geändert habe, sei der vorliegende Satzungsentwurf zu genehmigen.

Er bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

KT/0034-14

Der Kreistag stimmt der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Erding in der Fassung vom 19.06.2008 zu.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 55 : 0 Stimmen.**

2. Haushaltswesen Feststellung und Entlastung für die Jahresrechnung 2007 des Landkreises Erding Vorlage: 2009/0478/1

Der Vorsitzende verweist auf die versandte Vorlage und bittet Herrn Helfer, die wesentlichen Zahlen zu nennen.

Herr Helfer führt aus, das Abschlussergebnis 2007 sei dem Kreisausschuss am 14.04.2008 bekanntgegeben und einstimmig genehmigt worden. Anschließend sei die Jahresrechnung 2007 vom Kreisrechnungsprüfungsamt geprüft und am 27.11.2008 dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt worden. Die Jahresrechnung 2007 schließt in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 90.314.529,80 € und im Vermögenshaushalt mit 12.484.229,73 € ab.



2007 habe vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt ein Betrag von 7.773.413,65 € zugeführt werden können. Geplant sei eine Zuführung von 3.500.000 € gewesen.

Der Rücklagenstand des Landkreises war Ende 2007 1.007.365,39 €

LANDKREIS
ERDING

Im Bereich der Abfallwirtschaft waren Ende 2007 eine Rücklage für Gebührenschwankungen mit 1.388.025,65 €, eine Rücklage Rekultivierung und Nachsorge der Deponie mit 8.655.798,11 €, Rückstellungen für zuschussfinanzierte Investitionen mit 112.295,49 € und eine Rücklage DSD mit 601.021,22 € vorhanden.

Büro des Landrats
BL

Zur Finanzierung der Investitionen sei 2007 eine Kreditaufnahme von 282.000 € erforderlich gewesen. Geplant waren 5.635.000 € Ende 2007 habe der Schuldenstand des Landkreises 33.478.091,95 € betragen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss habe am 27.11.2008 und der Kreisausschuss am 04.05.2009 jeweils einstimmig dem Kreistag empfohlen, die Jahresrechnung 2007 mit den genannten Abschlusszahlen festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

Wortmeldungen dazu ergeben sich nicht. **Der Vorsitzende** bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KT/0035-14

Die Jahresrechnung des Landkreises für das Jahr 2007 wird mit den genannten Abschlusszahlen gem. Art. 88 Abs. 3 LkrO festgestellt, ferner wird die Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 56 : 0 Stimmen.**

3. Haushaltswesen **Außerordentliche Tilgung eines Kredites** **Vorlage: 2009/0519**

Der Vorsitzende verweist auf die versandte Vorlage und bittet den im Beschluss genannten Betrag für den Kredit abzuändern. Es muss richtig lauten: 1.3890.094,15 €

Wortmeldungen dazu ergeben sich nicht. **Der Vorsitzende** bringt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KT/0036-14

Der Kommunalkredit Nr. 3021180900 in Höhe von 1.380.094,15 € ist zum 30.09.2009 außerplanmäßig zu tilgen.

Die Finanzierung der außerordentlichen Tilgung erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 56 : 0 Stimmen.**

**4. Schulen des Landkreises - Konjunkturpaket II
Sanierung Realschule Taufkirchen
Gebäude ehemaliges Rathaus
Vorlage: 2009/0518**



**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende erklärt, der Ausschuss für Bauen und Energie und der Kreisausschuss haben dazu bereits einstimmige Empfehlungsbeschlüsse gefasst und beschlossen, das Basispaket A und das Zusatzpaket C zu verwirklichen und 1,4 Mio. € in den Haushalt 2010 einzustellen.

Der Vorsitzende begrüßt die Architekten Anger und Groh.

Architekt Anger erklärt kurz den Ist-Zustand und die vorgesehenen und geplanten Maßnahmen. Die energetischen Sanierungsmaßnahmen seien als Antrag für das Konjunkturpaket II bereits eingereicht worden.

Die Gesamtsumme belaufe sich derzeit auf rd. 1,35 Mio €. Durch das Konjunkturpaket II sei ein Zuschuss für eine Bausumme von 1 Mio. € bewilligt worden. Darin enthalten seien die energetischen Maßnahmen und die ganzen Abbrucharbeiten. Energetische Maßnahmen seien die Fassadendämmung, Dämmung der Kellerwand, Austausch aller alten Fenster, Dämmung der obersten Geschoßdecke, die Installation einer Heizungsanlage mit Biomasse-Heizkessel (Holzpellets), die Dämmung der Heizungsverteilungsleitungen und der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage. Der Betrag für eine Förderung über das Konjunkturpaket II sei gedeckelt. Deshalb müsse über FAG noch eine Förderung für die Differenz von rd. 392.000 € beantragt werden.

Zum Konzept der Außenfassade merkt er an, es werde versucht, mit einer Ziegelfassade eine Gesamtansicht der verschiedenen Ansichten der Fassaden herzustellen. Dabei werden Gebäudeteile verkleidet. Die anderen Teile sollen mit einem hellen Wärmeschutz versehen werden. Er zeigt dazu Vorschläge.

Der Vorsitzende ergänzt, es sei eine Investitionssumme von rd. 1.350.000 € geplant, die die Ertüchtigung des Ostteils mit einer Aula und zwei Klassenzimmern im 1. OG mit je 50 qm Größe beinhaltet. Derzeit müssen die Schüler sich in der Pause in den Fluren aufhalten. In Abstimmung mit der Schulleitung sei die aufwändigere Sanierung geplant worden. Für 1 Mio € Investitionssumme bekomme der Landkreis rd. 875.000 € Zuschuss über das Konjunkturpaket II. Nachdem die Investitionssumme nun rd. 1.350.000 € sei, habe der Landkreis die Möglichkeit, einen kleinen Anteil von 50.000 € noch mit gefördert zu bekommen. Der Rest würde über FAG 10-Mittel für Schulbauten gefördert. Auf Nachfrage bei der Reg. v. Obb. sei die Zustimmung signalisiert worden. Die Fördersatzte liegen zwischen 15 % und 30 %. Damit werde eine vollwertige Nutzung des Gebäudes erreicht.

Kreisrat Huber fragt zum Bau der neuen Aula, ob als Alternative nicht ein Übergang zum Haupthaus eine Lösung wäre.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Architekt Anger antwortet, ein Übergang müsste mindestens 40 m lang sein. Es sei der Wunsch der Schule, in dem Gebäude eine Aula einzurichten.

Der Vorsitzende denkt, dass ein Übergang deutlich länger sein müsste. Zudem wäre die Schwierigkeit mit dem Höhenniveau. Es würde der Platz eines Klassenzimmers dafür verwendet werden müssen. Zudem würde ein Übergang vielleicht die Hälfte von dem kosten, was jetzt investiert wird und das wäre sicher keine Luxuslösung. Außerdem wäre ein Neubau auch nicht förderfähig. Auch müssten bei der Gestaltung der Klassenzimmer deutliche Abstriche gemacht werden. In Abstimmung mit der Schulleitung werde die Extra-Situation mit den zwei Häusern akzeptiert, schulorganisatorisch seien keine zusätzlichen Belastungen zu befürchten.

Was jetzt geschaffen worden sei, müsste wieder zurückgebaut werden. Er weist darauf hin, dass aufgrund der Einschreibedaten im neuen Schuljahr eine Klasse weniger sein werde als im letzten Schuljahr. Es sei deshalb davon auszugehen, dass es nicht noch mehr Raumbedarf geben wird. Der Schulleiter brauche auch die zusätzlich geplanten Klassenzimmer derzeit nicht. Nach Aussage des Schulleiters sei deswegen eine weitere Raumnotwendigkeit nicht gegeben.

Kreisrat Kuhn merkt an, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt dem Vorschlag zu. Kreisrat Kuhn regt bezüglich der Energieeinsparmaßnahmen für die noch nicht ausgetauschten Fenster eine Dreifachverglasung an, die nicht wesentlich teurer sei. Er fragt, nachdem beim Neubau der FOS/BOS eine kontrollierte Lüftung eingeplant worden sei, ob das auch hier möglich wäre. Im Weiteren wäre die komplette Erneuerung des Daches sinnvoll. Dann gäbe es auch die Möglichkeit, eine Photovoltaikanlage einzubauen. Die Kosten würden sich in max. 10 Jahren amortisieren.

Architekt Anger erklärt, ein Großteil der Fenster sei bereits 2006 erneuert worden. Für die übrigen Fenster könnte geprüft werden, welche Mehrkosten durch eine Dreifachverglasung entstehen. Eine Photovoltaikanlage sei nicht Bestand des Konzeptes gewesen. Es wären zusätzliche Mehrkosten angefallen, die sich natürlich nach einer gewissen Zeit amortisieren. Zur Gebäudeklimatisierung sei festzustellen, dass ein wirtschaftliches Konzept erstellt werden sollte.

Der Vorsitzende sagt, die Realschule Taufkirchen habe gegenüber anderen Gebäuden den Vorteil, dass die Klassenzimmer nur teilweise auf der Südseite liegen. Zum Großteil liegen sie auf der Nordseite. Ein Sonnenschutz sei vorgesehen.

Kreisrat Kuhn merkt an, eine Photovoltaikanlage würde für den Landkreis eine Einnahme über die Energiepreise bedeuten. Deshalb stellt er den Antrag, bei der Sanierung eine entsprechende Photovoltaikanlage einzubauen.

Der Vorsitzende fragt Kreisrat Kuhn, ob er sich damit einverstanden erklärt, den Antrag auf eine Photovoltaikanlage einschließlich einer Dreifachverglasung für die noch nicht ausgetauschten Fenster im

zuständigen Ausschuss für Bauen und Energie zu beraten. Das Büro sollte entsprechende Vorschläge mit den Amortisationszeiten vorlegen.



LANDKREIS
ERDING

Damit erklärt sich **Kreisrat Kuhn** einverstanden.

Kreisrat Rübensaal wünscht zu prüfen, ob die öffentliche Hand überhaupt einen Anspruch auf Zuwendungen bezüglich des Strompreises habe.

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende vermutet, dass der Anspruch unabhängig vom Bezieher sei. Die Verwaltung werde das prüfen.

Nach kurzer Diskussion bringt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KT/0037-14

1. Dem vom Architekturbüro Anger und Groh vorgelegten Sanierungskonzeptsplan für das Gebäude des ehemaligen Rathauses wird zugestimmt.
Über einen möglichen Aufbau einer Photovoltaikanlage und einer Dreifachverglasung der noch nicht ausgetauschten Fenster hat der Ausschuss für Bauen und Energie zu befinden.
2. Mit den Antragsunterlagen sollen das Basispaket A und das Zusatzpaket C eingereicht werden.
3. Die Mittel für die Investition in Höhe von voraussichtlich 1,4 Mio € werden im Haushalt 2010 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 56 : 0 Stimmen.**

5. Bauernmarkt

Änderung der Satzung für die Einrichtung und den Betrieb eines Bauernmarktes (Wochenmarkt) auf dem Gelände des Freilichtmuseums des Landkreises Erding
Vorlage: 2009/0514

Der Vorsitzende verweist auf die versandte Vorlage und bittet Herrn Schmittner, die geplanten Änderungen zu erläutern.

Herr Schmittner erklärt, die Änderungen beziehen sich auf die im § 3 festgelegten Regelungen zur Marktsaison, zum Marktplatz und der Öffnungszeiten. Im Weiteren soll in Anlehnung der EU-rechtlichen Vorgaben eine Genehmigungsfiktion für die Anträge auf Zuteilung eines Verkaufsplatzes in die Satzung aufgenommen werden. Um dem Rechnung zu tragen werde vorgeschlagen, § 4 um folgenden Absatz 14 zu ergänzen: „Über den Antrag entscheidet der Landkreis innerhalb einer Frist von drei Monaten. Art. 42a Absatz 2 Sätze 2 bis 4 BayVwVfG gelten entsprechend. Hat der Landkreis nicht innerhalb einer Frist von 3 Monaten entschieden, gilt die Genehmigung als erteilt.“

Weiter erklärt Herr Schmittner, als 1991 die Satzung für den Bauernmarkt erlassen worden sei, sei festgelegt worden, dass der Bauernmarkt nur im



Sommerhalbjahr stattfinden solle. Zusätzlich sei in § 3 Abs. 2 S. 2 festgelegt worden, dass bei Bedarf zusätzliche Markttage abgehalten werden können.

Schon nach ein paar Jahren sei der Bauernmarkt wegen des dauerhaften Interesses ganzjährig an allen Freitagen (außer in der Weihnachtszeit) abgehalten worden.

LANDKREIS
E R D I N G

Büro des Landrats
BL

Ähnlich sei es mit den Öffnungszeiten. Die offizielle Öffnungszeit sei in der Satzung von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr festgelegt. Auf Wunsch der Anbieter und auch der Besucher werde eine Anpassung der Öffnungszeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr vorgeschlagen.

Herr Schmittner berichtet, erst vor kurzem sei er darauf hingewiesen worden, dass der Bauernverband und auch privat organisierte Märkte Wert darauf legen, das Wort „Wochenmarkt“ in der Satzung zu vermeiden. Es werde deshalb vorgeschlagen, das Wort Wochenmarkt in der Überschrift und in § 1 (Klammerzusatz) zu streichen. Auch in § 2 sei es durch „Bauernmarkt“ zu ersetzen.

Darüber hinaus habe Kreisrat Knur bei der Kreisausschusssitzung darauf hingewiesen, dass sich in § 3 Abs. 4 die Worte „am Freitag“ erübrigen und gestrichen werden sollen, weil in Abs. 3 geregelt sei, dass Markttag der Freitag sei.

Nachdem sich keine Wortmeldungen dazu ergeben bringt **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KT/0038-14

1. Die vorgelegte Änderungssatzung wird im § 1 um folgenden Absatz 10 ergänzt:

In der Satzungsüberschrift und im § 1 der Satzung wird das Wort „Wochenmarkt“ gestrichen.

In der Überschrift zu § 2 der Satzung wird das Wort „Wochenmarkt“ durch das Wort „Bauernmarkt“ ersetzt.

In § 3 Abs. 4 sind die Worte „am Freitag“ zu streichen.

2. Die Satzung zur Änderung der Satzung für die Einrichtung und den Betrieb eines Bauernmarktes (Wochenmarkt) auf dem Gelände des Freilichtmuseums des Landkreises Erding wird mit der oben genannten Ergänzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 56 : 0 Stimmen.**

6. Richterwahl am Verwaltungsgericht München **Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht** **Vorlage: 2009/0499/1**

Der Vorsitzende erklärt, die Fraktionen seien entsprechend ihrer Stärke um entsprechende Vorschläge gebeten worden.

Für die CSU seien folgende Vorschläge vorgelegt worden:
Baumgartner Gabriele,
Egner Ernst,



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Hagl Monika,
Haindl Sebastian,
Knur Herbert,
Mayr Elisabeth,
Schwimmer Johann,
Sterr Josef,
Wegmaier Alexander
und Grandinger Johann.

Für die SPD seien folgende Vorschläge vorgelegt worden:

Jell Rosemarie,
Ließ Inge,
und Groh August.

Die FW habe folgende Vorschläge vorgelegt:

Rübensaal Hilda,
Korbinian Empl.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe folgenden Vorschlag vorgelegt:
Monika Wenger, Unteranger 60, 85457 Wörth

Die ödp habe keinen Vorschlag vorgelegt.

Die REP haben als Vorschlag
Martin Huber genannt.

Per Losentscheid seien zwei Personen zu bestimmen. Diese stehen der CSU, der SPD oder den REP zu. Die ödp habe auf den Losentscheid verzichtet.

Für den Losentscheid seien Stimmzettel vorbereitet worden. Er bittet die Fraktionsvorsitzenden der CSU, der SPD und der REP nach vorne zu kommen, um zu losen.

Aufgrund des Losentscheids entfällt je ein Sitz für die CSU und die REP.

Kreisrat Knur erklärt, die CSU-Fraktion habe sich dazu entschlossen, auf den weiteren Sitz zugunsten der SPD zu verzichten.

Der Vorsitzende schlägt eine Abstimmung im Block vor. Es sei eine zwei Drittel Mehrheit der anwesenden Kreisräte erforderlich, um die Entsendung vornehmen zu können.

Er bringt folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

KT/0039-14

Zur Wahl der ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht München werden folgende Personen vorgeschlagen:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

CSU

Baumgartner Gabriele, Hörgersdorf 24, 84416 Taufkirchen
Egner Ernst, Ritterland 14, 85570 Ottenhofen
Hagl Monika, Buchbacher Straße 10e, 84405 Dorfen
Haindl Sebastian, Kreisstr. 2, 85447 Fraunberg
Knur Herbert, Sattlerweg 10, 85459 Berglern
Mayr Elisabeth, Straß 28, 85435 Erding
Schwimmer Johann, Bergham 2, 84427 St. Wolfgang
Sterr Josef, Am Mitterfeld 5, 84405 Dorfen
Wegmaier Alexander, Hofstarring 8, 84439 Steinkirchen

SPD

Jell Rosemarie, Kloster Moosen, 84405 Dorfen
Ließ Inge, Goldacher Str. 2, 85445 Oberding
Groh August, Am Weiherfeld 9b, 85456 Wartenberg

FW

Rübensaal Hilda, Thann 9, 84435 Lengdorf
Korbinian Empl, Kreisrat, Emling 1, 84416 Taufkirchen/Vils

Bündnis 90/Die Grünen

Monika Wenger, Unteranger 60, 85457 Wörth

REP

Martin Huber, Hubenstein 34, 84416 Taufkirchen

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 53 : 2 Stimmen.**
(ohne KR Bauschmid – Gegenstimmen KR Schmidt Horst und KRin Meister)

Der Vorsitzende bittet die Fraktionsvorsitzenden, die Formblätter für die formelle Meldung mit den entsprechenden Daten baldmöglichst vorzulegen.

7. Schulen des Landkreises - Gymnasium Dorfen Brandschutzsanierung Vorlage: 2009/0529

Der Vorsitzende erklärt, es werde vorgeschlagen, im Haushalt 2009 330.000 € überplanmäßig für die Brandschutzsanierung am Gymnasium Dorfen bereitzustellen. Im Haushalt 2009 seien insgesamt 500.000 € eingestellt. Dabei gehe es nicht um eine Kostenmehrung, sondern um eine Zusammenfassung von Brandabschnitten bei der Sanierung. Die Architekten schlagen vor, einen Brandabschnitt komplett zu sanieren. Der Ausschuss für Bauen und Energie und der Kreisausschuss haben dem Vorschlag bereits zugestimmt.

Nachdem sich dazu keine Wortmeldungen ergeben, bringt der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

KT/0040-14

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 330.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen (Bauunterhalt) und Entnahme aus der Deckungsreserve.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 56 : 0 Stimmen.**



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

8. Bekanntgaben und Anfragen

8.1 Antrag der ödp-Kreistagsfraktion - Auswirkungen des Vertrags von Lissabon auf Kommunen Vorlage: 2009/0515

Der Vorsitzende erklärt, die ödp-Fraktion hat gebeten, die Auswirkungen des Vertrags von Lissabon auf die Kommunen darzustellen. Dazu seien entsprechende Unterlagen mit versandt worden.

Kreisrat Treffler verweist auf das umfangreiche Informationsmaterial. Es werde immer wieder auf den Artikel 14 der Arbeitsrichtlinien verwiesen. Er befürchtet, dass die EU-Kommission mit Hilfe des Artikel 14 demnächst der bewährten kommunalen Daseinsvorsorge massive Schwierigkeiten bereiten könnte und alles (von der Wasserversorgung bis zur Abfallverwertung, etc.), - sich nur noch privatwirtschaftlich gestalten lasse. Deshalb habe er gebeten, erklärt zu bekommen, um was es dabei geht.

Er verliest den Artikel 14 des Vertrags von Lissabon.

Er denkt, es sei geboten, sich damit auseinanderzusetzen, was auf die Kommunen und Landkreis zukommen werde.

Der Vorsitzende merkt an, die Informationen des Bayer. Gemeindetags, des Bayer. Städtetags und des Bayer. Landkreistags seien gesammelt und vorgelegt worden. Er geht davon aus, dass die Zuständigkeit in erster Linie bei den Kommunalen Spitzenverbänden liege, die die Interessen der Kommunen und Landkreise vertreten. Er weiß nicht, was der Landkreis hier tun sollte.

Kreisrat Dr. Lehmer merkt an, in der Tat sei das Thema sensibel. Er berichtet, der Bundestag habe im August und im September zwei Sondersitzungen. Dabei werde der Artikel 14 eine zentrale Rolle spielen. Er versichert, dass alle hoch sensibilisiert seien. Es sei geplant, von der Bundesregierung einen Zustimmungsvorbehalt des Bundestages und Bundesrates zu verlangen, für den Fall, dass die EU vorsieht, Verlagerungen vorzunehmen. Das Signal sei positiv.

Kreisrat Treffler bedankt sich für die Ausführungen und würde sich freuen, weitere Informationen zu bekommen.

8.2 Produktbericht

Der Vorsitzende erklärt, der Produktbericht sei heute an die Kreistagsmitglieder verteilt worden. Herr Gaigl habe angeboten, bei Informationsbedarf in einer Sitzung die entsprechenden Erläuterungen zu

geben und Fragen zu beantworten. Der Vorsitzende bittet, wenn Fragen bestehen diese mitzuteilen und auch zu sagen, wenn eine Information gewünscht wird.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

8.3 60 Jahre Grundgesetz

Der Vorsitzende verweist auf die an die Kreistagsmitglieder verteilte Zusammenstellung der Festveranstaltung „60 Jahre Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“.

8.4 Anfrage von KR Kuhn zur Sanierung Realschule Taufkirchen

Kreisrat Kuhn fragt, ob bei den Sanierungsmaßnahmen des „Alten Rathauses“ auch die Sanierung der Heizung enthalten sei.

Der Vorsitzende antwortet, der Einbau einer regenerativen Heizung (Pelletsheizung) sei im Basispaket A mit enthalten. Die Außenanlagen seien dagegen nicht enthalten.

8.5 Beamer im Großen Sitzungssaal - Anfrage von Kreisrat Kuhn

Kreisrat Kuhn denkt, wenn im Sitzungssaal schon ein Beamer installiert sei, sollte die Nutzung trotz Sonneneinstrahlung auch möglich sein.

Der Vorsitzende merkt an, die schlechte Wahrnehmung liege nicht am Gerät, sondern an der Sonneneinstrahlung. Im Sitzungssaal wäre eine komplette Verdunklungseinrichtung notwendig. Vielleicht können dafür im nächsten Haushalt im Bauunterhalt Mittel eingeplant werden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Kreistages um 16.00 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Elfriede Mayer
Verwaltungsangestellte